

Allgemeine Geschäftsbedingungen



> REMONDIS-Gruppe

Allgemeine Geschäftsbedingungen
der REMONDIS Medison GmbH,
Geschäftsbereich UPEX
Stand: März 2023

upex.de

> ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

> 1 Geltungsbereich

- (1) Für die Vertragsbeziehungen zwischen dem Auftragnehmer (nachfolgend UPEX) und dem Auftraggeber (nachfolgend Kunde) gelten ausschließlich diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“). Diese AGB gelten nur für Unternehmer i.S.v. §14 Abs. 1 BGB und juristische Personen des öffentlichen Rechts (nachfolgend zusammengefasst als „Auftraggeber“).
- (2) Individualvertragliche Abreden der UPEX und des Kunden haben Vorrang vor diesen AGB. Sonstige abweichende oder entgegenstehende Bedingungen finden keine Anwendung, es sei denn, der Kunde hat diesen ausdrücklich zugestimmt.

> 2 Vertragsabschluss

- (1) Angebote von UPEX sind freibleibend, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind oder eine bestimmte Annahmefrist enthalten.
- (2) Aufträge werden erst verbindlich, wenn sie durch UPEX innerhalb von zwei (2) Wochen nach einer entsprechenden Willenserklärung des Kunden schriftlich bestätigt werden. Sollte eine schriftliche Auftragsbestätigung nicht vorliegen, kommt der Vertrag zu den Konditionen des Angebots zustande, sobald das Reinigungsgerät aufgestellt und die erste Serviceleistung durch UPEX durchgeführt wird.
- (3) Die zum Angebot gehörenden Unterlagen (Abbildungen, Zeichnungen, Gewichts- und Maßangaben etc.) sind nur Annäherungswerte, es sei denn, sie werden ausdrücklich als verbindlich bezeichnet.

> 3 Leistungen seitens UPEX

- (1) UPEX übernimmt als alleiniges Unternehmen die im Servicevertrag aufgeführten Leistungen für den Kunden. Der Leistungsumfang umfasst die folgenden vereinbarten Leistungen:
 - (a) die mietweise Überlassung von Reinigungsgeräten;
 - (b) den Austausch des Reinigungsmittels sowie die Gerätereinigung in vereinbarten Serviceintervallen;
 - (c) bei mietweise überlassenen Reinigungsgeräten: regelmäßige Funktionsprüfung und den notwendigen Austausch von Verschleißteilen bei sachgemäßer Nutzung;
 - (d) die Rücknahme und Entsorgung der verschmutzten UPEX-Reinigungsmittel;
 - (e) die Abholung der mietweise überlassenen Reinigungsgeräte innerhalb von 10 Werktagen nach Vertragsbeendigung.
- (2) Die mietweise Überlassung eines Reinigungsgerätes erfolgt nur im Zusammenhang mit einem gleichzeitig vereinbarten Komplettservice. Sofern nichts anderes vereinbart wird, erfolgt die Lieferung des Reinigungsgerätes frei Haus. UPEX ist berechtigt, die verwendeten Reinigungsmittel und vermieteten Reinigungsgeräte gegen neue oder verbesserte Produkte auszutauschen. Ein Anspruch des Kunden auf einen solchen Austausch besteht jedoch nicht.
- (3) Die Entsorgung der verschmutzten Reinigungsmittel erfolgt, soweit möglich, beleglos mittels eines mobilen elektronischen Erfassungssystems. UPEX ist in diesem Fall zur Erfüllung der Obliegenheiten des Kunden befugt, die notwendigen Erklärungen abzugeben und die erforderlichen Handlungen vorzunehmen. UPEX prüft die Beschaffenheit und Menge der zu übernehmenden Abfälle nur, soweit dies aufgrund eigener Verpflichtungen erforderlich ist.
- (4) UPEX ist berechtigt, sich zur Erfüllung dieses Vertrages Dritter zu bedienen.
- (5) Ist die vertraglich vereinbarte Leistung von UPEX aufgrund geänderter gesetzlicher Regelungen in der bisher praktizierten Art und Weise nicht mehr zulässig, hat UPEX die Leistung nach Maßgabe der geänderten Bedingungen durchzuführen. Etwaige hierdurch verursachte Mehrkosten trägt der Kunde.

> 4 Leistungsfristen

- (1) Die Fristen für Lieferungen und Leistungen werden individuell vereinbart bzw. von UPEX bei Annahme der Bestellung oder des Auftrags angegeben. Sofern keine individuelle Vereinbarung getroffen wurde, beträgt die Leistungsfrist vier (4) Wochen ab Vertragsabschluss.
- (2) Bei Abrufaufträgen erfolgt der Abruf der Leistungen schriftlich, soweit nichts anderes vereinbart ist. Die vertraglich vereinbarten Leistungsrhythmen bzw. Leistungsphasen sind bindend. Bei nicht von UPEX zu vertretenden Wartezeiten von mehr als 45 Minuten hat UPEX Anspruch auf eine angemessene Vergütung (Standgeld). Kann eine Serviceleistung aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, nicht innerhalb des avisierten Zeitraums durchgeführt werden, wird die Leistung zum nächstmöglichen Termin nachgeholt. Der Kunde

> ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

hat den hierdurch entstehenden Mehraufwand zu tragen. Leerfahrten werden pauschal mit 85,00 € berechnet. Eine Terminverschiebung hat keine Auswirkungen auf die sich aus dem Vertrag ergebenden Folgetermine. Ist eine Terminverschiebung wegen des kurzen Serviceintervalls (z. B. wöchentlich) nicht möglich oder nicht sinnvoll, hat der Kunde für den entfallenden Servicetermin pauschal 30 % des vereinbarten Servicepreises zu zahlen. Dem Kunden bleibt der Nachweis gestattet, dass kein Schaden oder ein wesentlich niedriger Schaden als die Pauschale eingetreten ist.

- (3) Zur Einhaltung vereinbarter Liefer- bzw. Leistungsfristen ist UPEX nur verpflichtet, wenn und solange der Kunde seine vertraglichen Pflichten ordnungsgemäß erfüllt. Sofern UPEX verbindliche Liefer- bzw. Leistungsfristen ohne eigenes Verschulden nicht einhalten kann, wird der Kunde unverzüglich unter Mitteilung eines neuen Termins informiert. Ist die Leistung auch innerhalb der neuen Frist aus nicht von UPEX zu vertretenden Gründen nicht möglich, ist UPEX berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten.
- (4) Der Verzugseintritt bestimmt sich nach den gesetzlichen Vorschriften. In jedem Fall ist jedoch eine Mahnung durch den Kunden erforderlich.

> 5 Obliegenheiten des Kunden

- (1) Vor dem bestimmungsgemäßen Einsatz hat der Kunde mittels eines Reinigungstests zu prüfen, ob das Reinigungsmittel seinen konkreten Anforderungen entspricht. Er übernimmt ferner die im Zusammenhang mit der Überlassung und Inbetriebnahme von Reinigungsgeräten bestehenden Pflichten (z. B. VAwS, Explosionsschutz, Arbeitsschutz, DGUV V3-Prüfungen, sonstige Prüfung der Anlagen etc.).
- (2) Der Kunde hat UPEX unverzüglich über eine Störung oder den Ausfall eines gelieferten Reinigungsgeräts sowie über Beanstandungen des Reinigungsmittels zu informieren und die Arbeit mit dem Reinigungsgerät nach Möglichkeit sofort einzustellen. Bei Beanstandungen des Reinigungsmittels hat der Kunde auf Verlangen eine Charge von 2 kg an UPEX zu übersenden.
- (3) Der Kunde hat für die pflegliche und sachgemäße Benutzung der mietweise überlassenen Reinigungsgeräte Sorge zu tragen und eigenmächtige Eingriffe (Reparaturen, Modifikationen etc.) nur mit ausdrücklicher Zustimmung von UPEX vorzunehmen. Er haftet sowohl für Beschädigungen der Reinigungsgeräte als auch für deren Abhandenkommen während der Dauer der Überlassung. Übersteigen die Reparaturkosten den Neupreis oder bei Abhandenkommen oder Totalschaden des Reinigungsgerätes, hat der Kunde den Wiederbeschaffungsbetrag zu erstatten. Zur Absicherung der vorstehenden Risiken hat der Kunde für ausreichenden Versicherungsschutz zu sorgen und UPEX den Abschluss entsprechender Versicherungen auf Verlangen nachzuweisen.
- (4) Zur Vermeidung von Schäden an den Reinigungsgeräten und den Entsorgungsanlagen darf ausschließlich die von UPEX gelieferte Reinigungsflüssigkeit verwendet werden. Das Hinzufügen anderer Reinigungsflüssigkeiten oder der Eintrag von Materialien, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Reinigungsvorgang stehen, ist ebenfalls untersagt. Bei wiederholter Zuwiderhandlung ist UPEX berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen.
- (5) Der Kunde trägt die Verkehrssicherungspflicht für die Reinigungsgeräte und garantiert deren freie Zugänglichkeit zur Durchführung der vereinbarten Leistung durch UPEX. Bei Vertragsbeendigung hat er die mietweise überlassenen Reinigungsgeräte in ordnungsgemäßem und gepflegtem Zustand an UPEX herauszugeben.
- (6) Der Kunde hat die verschmutzten Reinigungsmittel (Abfall) vollständig und zutreffend zu deklarieren. Der Kunde hat sicherzustellen, dass sich in den Reinigungsgeräten ausschließlich die der Deklaration entsprechenden Abfälle befinden. Änderungen in der Abfallzusammensetzung sind UPEX umgehend mitzuteilen. Abfälle, die nicht der vereinbarten Deklaration entsprechen, werden von UPEX auf Kosten des Kunden ordnungsgemäß entsorgt. Die durch UPEX übernommenen Leistungspflichten entbinden den Kunden nicht von seiner rechtlichen Verantwortung für die zu verwertenden bzw. zu beseitigenden Abfallstoffe.
- (7) Alle betrieblichen Änderungen, die Auswirkungen auf die Vertragsdurchführung haben, sind UPEX mindestens vier (4) Wochen vorher schriftlich mitzuteilen. Behördliche Anordnungen, die Einfluss auf die durch UPEX zu erbringende Leistung haben, sind unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Bei Verstoß gegen diese Mitteilungspflichten haftet der Kunde für sämtliche daraus resultierenden Kosten und Aufwendungen von UPEX.

> 6 Gerätekauf

- (1) Beim Kauf eines Reinigungsgerätes erfolgt die Lieferung frei Haus. Auf Verlangen und Kosten des Kunden wird die Ware an einen anderen Bestimmungsort versandt (Versendungskauf). Soweit nicht etwas anderes vereinbart ist, ist UPEX berechtigt, die Art der Versendung (insbesondere Transportunternehmen, Versandweg, Verpackung) selbst zu bestimmen.
- (2) Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht spätestens mit der Übergabe auf den Kunden über. Beim Versendungskauf geht jedoch die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware sowie die Verzögerungsgefahr bereits mit Auslieferung der Ware an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt über. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, ist diese für den Gefahrübergang maßgebend. Auch im Übrigen gelten für eine vereinbarte Abnahme die gesetzlichen Vorschriften des Werkvertragsrechts entsprechend. Der Übergabe bzw. Abnahme steht es gleich, wenn der Kunde in Annahmeverzug ist.
- (3) Kommt der Kunde in Annahmeverzug, unterlässt er eine Mitwirkungshandlung oder verzögert sich die Lieferung aus anderen, vom Kunden zu vertretenden Gründen, so ist UPEX berechtigt, Ersatz des hieraus entstehenden Schadens einschließlich der Mehraufwendungen (z. B. Lagerkosten) zu verlangen.

> 7 Eigentumsvorbehalt

- (1) UPEX behält sich das Eigentum an den gelieferten Reinigungsgeräten bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises vor. Die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Reinigungsgeräte dürfen vor vollständiger Bezahlung weder an Dritte verpfändet, noch zur Sicherheit übereignet werden. Der Kunde hat UPEX unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, wenn und soweit Zugriffe Dritter auf die Reinigungsgeräte erfolgen.
- (2) Der Kunde ist befugt, die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Reinigungsgeräte im ordnungsgemäßen Geschäftsgang zu veräußern. Der Kunde tritt die aus dem Weiterverkauf entstehenden Forderungen gegen Dritte zur Sicherheit an UPEX ab, entweder insgesamt oder in Höhe der offenen Kaufpreisforderung. Zur Einziehung der Forderung bleibt der Kunde neben UPEX ermächtigt. UPEX verpflichtet sich, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen UPEX gegenüber nachkommt, nicht in Zahlungsverzug gerät, kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt ist und kein sonstiger Mangel seiner Leistungsfähigkeit vorliegt. Ist dies aber der Fall, kann UPEX verlangen, dass der Kunde die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldnern (Dritten) die Abtretung mitteilt. Sicherheitshalber abgetretene Forderungen, deren Wert die Forderungen von UPEX um mehr als 20 % übersteigt, wird UPEX auf Verlangen des Kunden in Höhe des die Grenze übersteigenden Betrages freigeben.

> 8 Preise und Zahlungsbedingungen

- (1) Vorbehaltlich einer abweichenden Regelung gelten die am Tag der Leistungserbringung gültigen Preise. Sie beinhalten lediglich die im Vertrag bezeichneten Leistungen von UPEX. Ein Mehraufwand, zusätzliche Leistungen, die nicht vom Vertrag umfasst sind, sowie im Leistungsverzeichnis aufgeführte Eventualpositionen oder Kosten für Leistungen Dritter werden separat in Rechnung gestellt, sofern sie nach Vertragsabschluss durch den Kunden veranlasst wurden oder gesetzlich vorgeschrieben sind. Dies gilt auch für Auslagen bzw. Gebühren für behördliche Genehmigungen.
- (2) Alle Preise gelten zuzüglich der gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer. Sofern die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind, erfolgt die Abrechnung nach dem Reverse-Charge-Verfahren. Soweit auf die Vertragsbeziehung die Grundsätze des tauschähnlichen Umsatzes Anwendung finden oder eine Handlung später umsatzsteuerlich als steuerbar eingestuft wird, hat der Kunde auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses die notwendigen Mitwirkungshandlungen zu einer ordnungsgemäßen Abrechnung (z. B. Rechnungsstellung) zu gewährleisten. Der Kunde hat eine etwaig nachträglich erhobene Umsatzsteuer bzw. gekürzte Vorsteuer UPEX auf Nachweis zu erstatten.
- (3) Sofern nichts anderes vereinbart ist, sind die Rechnungsbeträge für Leistungen innerhalb von acht (8) Tagen und für Warenlieferungen innerhalb von vierzehn (14) Tagen nach Rechnungsdatum ohne Abzug zur Zahlung fällig. Zahlungen werden auf die jeweils ältesten Verbindlichkeiten verrechnet. Gerät der Kunde in Verzug, hat er die gesetzlichen Verzugszinsen zu zahlen. Die Geltendmachung eines weitergehenden Verzugschadens bleibt ausdrücklich vorbehalten. UPEX ist berechtigt, ab der zweiten Mahnung je Mahnung 10,00 € Mahngebühren zu berechnen.

> ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

- (4) Bei Zahlungen mittels Lastschrift ist der Kunde verpflichtet, ein verbindliches Lastschriftmandat zu erteilen. UPEX ist berechtigt, dem Kunden die Vorabinformation („Pre-Notification“) mit einer kürzeren Frist als zwei (2) Wochen vor Fälligkeit zuzusenden.
- (5) Sofern das Gutschriftverfahren vereinbart ist, erfolgt die Abrechnung der Lieferungen/ Leistungen auf der Grundlage des Lieferscheins/ Leistungsnachweises. UPEX erhält vom Kunden als Nachweis für die erfassten Lieferungen/Leistungen bis zum Ende des Folgemonats eine Gutschriftanzeige. Darin werden je Lieferschein/Leistungsnachweis die Lieferungen/ Leistungen nach Art und Menge, Nettopreise, Umsatzsteuersatz und Umsatzsteuerbetrag sowie der Gesamtbetrag ausgewiesen. Die Gutschriftvereinbarung kann von jeder Partei mit einer Frist von sechs (6) Wochen zum Monatsende gekündigt werden. Widerspricht der Gutschriftempfänger einer oder mehreren der ihm erteilten Gutschriften oder führt ein sonstiges Verhalten des Gutschriftempfängers dazu, dass für den Gutschriftaussteller die Möglichkeit des Vorsteuerabzugs nach dem UStG entfällt, hat der Gutschriftempfänger dem Gutschriftsteller den daraus resultierenden Schaden zu ersetzen. Der Gutschriftempfänger hat dem Gutschriftaussteller eine Änderung der Umsatzsteuerpflicht unverzüglich mitzuteilen. Zu Unrecht gezahlte Beträge werden dem Gutschriftaussteller auf dessen Wunsch erstattet oder mit bestehenden Ansprüchen verrechnet.
- (6) Bei einer Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Kunden ist UPEX berechtigt, Lieferungen und Leistungen gegen Vorkasse oder entsprechende Sicherheitsleistung durchzuführen. Wird innerhalb einer angemessenen Frist weder eine Vorauszahlung geleistet noch eine Sicherheitsleistung erbracht, kann UPEX vom Vertrag zurücktreten bzw. bei einem Dauerschuldverhältnis den Vertrag mit einer Frist von zwei (2) Wochen kündigen. Die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen bleibt hiervon unberührt.

> 9 Preisanpassung

- (1) Ändern sich bei Dauerschuldverhältnissen oder bei Leistungen, die erst nach Ablauf von vier (4) Monaten nach Vertragsschluss erbracht werden sollen, die der Preiskalkulation zugrunde liegenden Kosten, insbesondere Lohn- und Lohnnebenkosten, Energiekosten, Steuern, Abgaben, relevante Rohstoffpreisindizes sowie Kosten für Leistungen Dritter (z. B. Beseitigungs-/Verwertungsanlagen) etc., ist UPEX berechtigt, den Vertrag den geänderten Bedingungen anzupassen.
- (2) Entstehen während der Vertragslaufzeit zusätzliche Kosten aufgrund von Änderungen gesetzlicher Vorschriften, behördlicher Auflagen und/oder Gebühren und sonstigen Abgaben, so kann UPEX vom Zeitpunkt der Veränderungen an eine den nachgewiesenen Kostensteigerungen entsprechende Konditionsanpassung verlangen.
- (3) Die Anpassung ist schriftlich unter Darlegung des Änderungsgrundes geltend zu machen. Führt die Preisanpassung gemäß den vorstehenden Absätzen 1 und 2 zu einer für den Kunden unzumutbaren Entgelterhöhung, ist der Kunde berechtigt, den Vertrag mit einer Frist von vier (4) Wochen zum Quartalsende zu kündigen. Eine Unzumutbarkeit liegt in der Regel bei einer Erhöhung von mehr als 5 % des vereinbarten Gesamtpreises vor.

> 10 Gewährleistung

- (1) Gewährleistungsrechte des Kunden setzen voraus, dass dieser seinen nach § 377 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachgekommen ist. Der Kunde trägt die Beweislast für eine mangelhafte Lieferung bzw. für nicht erbrachte oder nicht ordnungsgemäß durchgeführte Leistungen von UPEX. Beim Kauf eines gebrauchten Reinigungsgerätes kauft der Käufer den Kaufgegenstand wie besichtigt, unter Ausschluss jeglicher Sachmängelhaftung.
- (2) Ist die gelieferte Sache oder die durchgeführte Leistung trotz aller Sorgfalt mangelhaft, ist UPEX innerhalb angemessener Frist zur Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) berechtigt. Soweit es sich um mangelhafte Reinigungsmittel handelt, erfolgt die Nacherfüllung ausschließlich durch Ersatzlieferung. UPEX kann die Nacherfüllung davon abhängig machen, dass der Kunde den fälligen Kaufpreis abzüglich eines dem Mangel angemessenen Betrags zahlt. Schlägt die Nacherfüllung aus von UPEX zu vertretenden Gründen fehl, kann der Kunde nach seiner Wahl die nötigen Arbeiten und Leistungen zulasten von UPEX selbst oder durch Dritte durchführen, vom Vertrag zurücktreten oder den Preis angemessen mindern.
- (3) Mängelansprüche bestehen nicht bei nur unerheblicher Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit, bei nur unerheblicher Beeinträchtigung der Brauchbarkeit oder bei Schäden, die nach dem Gefahrübergang infolge der Zuführung oder Vermischung mit anderen Substanzen oder aufgrund besonderer äußerer Einflüsse entstehen, die nach dem Vertrag nicht vorausgesetzt sind, oder durch Verschleiß an den medienberührenden Teilen. Mängel, die nachweislich auf eine unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Behandlung oder unterlassene oder fehlerhafte Wartung durch den Kunden zurückzuführen sind, unterfallen ebenfalls nicht der Gewährleistung. Das gilt auch für den Fall, dass der Kunde selbst oder durch beauftragte Dritte unsachgemäß und ohne vorherige Zustimmung von UPEX Änderungen oder Instandsetzungen an den überlassenen Gegenständen vorgenommen hat.

> ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

- (4) Abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 bzw. § 634a Abs. 1 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Ansprüche aus Sach- und Rechtsmängeln bei Neugeräten ein (1) Jahr ab Ablieferung bzw. Leistungserbringung. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung mit der Abnahme. Die vorstehenden Verjährungsfristen des Kaufrechts gelten auch für vertragliche und außervertragliche Schadensersatzansprüche des Kunden, die auf einem Mangel der Ware beruhen, es sei denn, die Anwendung der regelmäßigen gesetzlichen Verjährung (§§ 195, 199 BGB) würde im Einzelfall zu einer kürzeren Verjährung führen. Die Verjährungsfristen des Produkthaftungsgesetzes bleiben in jedem Fall unberührt. Ansonsten gelten für Schadensersatzansprüche des Kunden gemäß § 11 ausschließlich die gesetzlichen Verjährungsfristen.

> 11 Haftung

- (1) Für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für Schäden, die auf vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzungen durch UPEX selbst, seinen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen sowie Arglist beruhen, haftet UPEX in vollem Umfang. Bei sonstigen Schäden entfällt bei leicht fahrlässigen Handlungen eine Haftung, es sei denn, es handelt sich um die Verletzung von wesentlicher Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Erfüllung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. In diesem Fall ist die Haftung von UPEX, auf den nach der Art der Leistung vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt.
- (2) Die sich aus Abs. 1 ergebenden Haftungsbegrenzungen gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen von UPEX, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.
- (3) Die sich aus Abs. 1 ergebenden Haftungsbegrenzungen gelten nicht, soweit UPEX eine Garantie für die Beschaffenheit der vertraglich vereinbarten Leistungen übernommen hat. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.
- (4) Soweit gesetzlich zulässig, ist eine Haftung für mittelbare Schäden und entgangenen Gewinn ausgeschlossen.
- (5) Der Kunde haftet UPEX für die Richtigkeit der von ihm erteilten Angaben. Er hat UPEX jeden infolge der Unrichtigkeit entstehenden zusätzlichen Aufwand zu vergüten. Der Kunde haftet UPEX ferner für sämtliche Schäden, die dadurch entstehen, dass er oder von ihm beauftragtes Personal die ihm obliegenden Pflichten aus diesem Vertrag verletzt und stellt UPEX ggf. von hieraus resultierenden Ansprüchen Dritter frei. Im Falle einer vom Kunden zu vertretenden außerordentlichen Kündigung hat UPEX Anspruch auf 30 % des bis zum Ablauf der ordentlichen Kündigungsfrist vereinbarten Servicepreises. Dem Kunden ist der Nachweis gestattet, dass kein Schaden oder ein wesentlich niedrigerer als die Pauschale eingetreten ist. Das Vorstehende gilt gleichermaßen für den Fall, dass der Kunde gegen die vereinbarte Exklusivität verstößt.

> 12 Abtretung, Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht

- (1) Der Kunde ist nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung von UPEX berechtigt, Forderungen gegen UPEX ganz oder teilweise abzutreten.
- (2) Der Kunde kann gegenüber den Ansprüchen von UPEX nur mit eigenen Forderungen aufrechnen, wenn diese unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind. Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist er ebenfalls nur befugt, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis resultiert.

> 13 Vertragsdauer und Kündigung

- (1) Der Vertrag hat eine Laufzeit von zwei (2) Jahren, sofern nichts anderes vereinbart ist. Er verlängert sich um jeweils ein weiteres Jahr, wenn er nicht mit einer Frist von drei (3) Monaten vor Ablauf gekündigt wird.
- (2) Innerhalb einer vereinbarten Probezeit kann der Kunde den Vertrag jederzeit kündigen.
- (3) Das Recht der Vertragsparteien zur außerordentlichen fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor:
 - (a) wenn für den Kunden eine Warenkreditversicherung nicht mehr abgeschlossen werden kann,
 - (b) wenn trotz Abmahnung wiederholt gegen wesentliche Vertragspflichten verstoßen wird,
 - (c) wenn gesetzliche, aufsichtsrechtliche oder sonstige hoheitliche Regelungen eine Beendigung des Vertrages erfordern,
 - (d) wenn der Kunde trotz Mahnung in einen Zahlungsrückstand von mehr als zwei Monaten gerät,
 - (e) bei Zahlungsunfähigkeit des Kunden oder Beantragung der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über sein Vermögen oder Verfahrensabweisung mangels Masse gemäß § 26 InsO oder
 - (f) wenn der Kunde wiederholt gegen die vereinbarte Exklusivität verstößt.

> ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

> 14 Höhere Gewalt

- (1) Die Pflichten von UPEX aus diesem Vertrag ruhen, solange die Erbringung der Leistung aus Gründen, die UPEX nicht zu vertreten hat (z. B. höhere Gewalt oder aufgrund von Ereignissen wie beispielsweise Krieg, Arbeitskämpfen, Fabrikationsunterbrechungen, Versandsperrn oder behördlichen Verfügungen), wesentlich erschwert oder unmöglich wird.

> 15 Datenschutz

- (1) Die im Zusammenhang mit diesem Vertrag erfassten personenbezogenen Daten werden gemäß den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen sowie gemäß den Grundsätzen der Datenverarbeitung der REMONDIS SE & Co. KG erhoben, gespeichert, verarbeitet und genutzt. Die Grundsätze der Datenverarbeitung können Sie unter remondis.de/download-datenschutz/ nachlesen.

> 16 Schlussbestimmungen

- (1) Alle Verträge zwischen UPEX und dem Kunden sowie die gesamten Rechtsbeziehungen der Parteien unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).
- (2) Änderungen und Ergänzungen des Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform, sofern nichts anderes vereinbart ist.
- (3) Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser AGB unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen. Anstelle der unwirksamen Bestimmungen treten, soweit vorhanden, die gesetzlichen Vorschriften.
- (4) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten zwischen UPEX und dem Kunden ist der Geschäftssitz von UPEX. Eine Teilnahme am Streitbeteiligungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle erfolgt nicht.